

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 4 (1928)

Heft: 36

Artikel: Die Aechtung des Krieges

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-834057>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

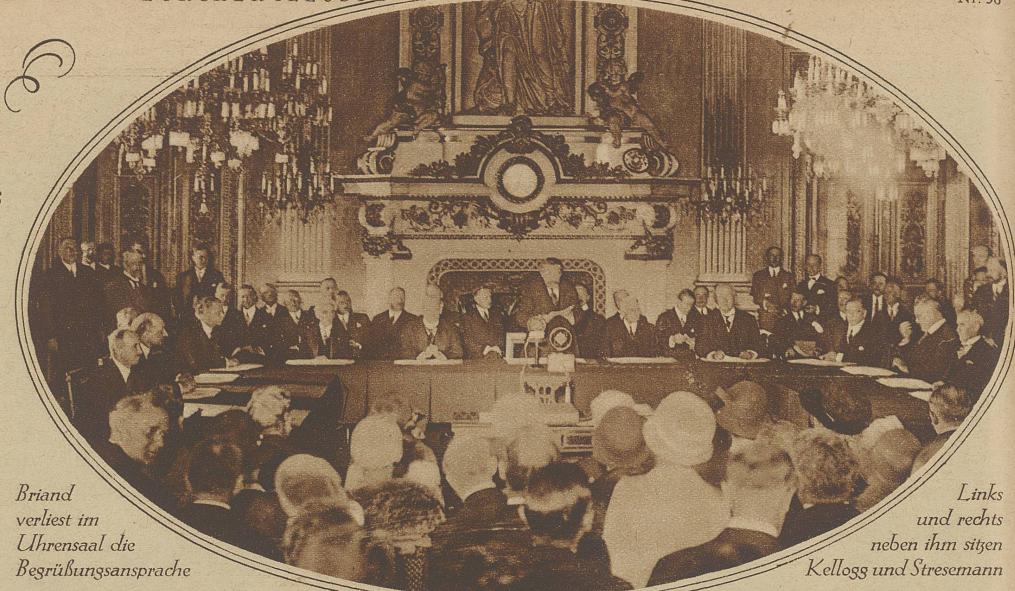
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Achtung des Krieges

Der 27. August 1928 wird in der Weltgeschichte als ein Datum von grösster Bedeutung gewertet werden. Wenn auch der an diesem Tage in Paris von 15 Nationen unterzeichnete Kellogg-Pakt, der die vertragsschließenden Parteien verpflichtet, die Regelung aller Streitigkeiten durch friedliche Mittel zu suchen und auf den Krieg als Instrument der nationalen Politik zu ver-



Briand
liest im
Uhrensaal die
Begrüßungsansprache

Links
und rechts
neben ihm sitzen
Kellogg und Stresemann



Briand unterzeichnet



Stresemann setzt als erster seine Unterschrift unter den Vertrag

zichten, keine absolute Friedensgarantie bietet, so ist er doch vermöge seines moralischen Gewichtes sicher geeignet, die Menschheit friedlicheren Zeiten entgegenzuführen. Und wenn auch nur ein Krieg durch diesen Vertrag verhütet werden kann, so sind die Bemühungen der verantwortlichen Außenminister schon reichlich belohnt



Kellogg unterzeichnet mit der Feder, die ihm von der Stadt Havre bei seiner Landung in Europa geschenkt wurde



Rechts:

Das den Kriegsgefallenen aller Länder geweihte Dokument mit den Unterschriften der 15 bevollmächtigten Minister

